

Holt Stefanie zurück **#hilfefürStefanie #neinzuAbschiebungen**

Wir möchten Stefanie Esiovwa und ihre Familie zurück nach Karlsfeld holen, weil sie von deutschen Behörden nach Nigeria abgeschoben wurden. Das Asylverfahren soll noch einmal geprüft werden und die Familie ein humanitäres Visum erhalten.

Die Familie Esiovwa wurde im 12. Juli 2022 um 2 Uhr morgens nach Nigeria abgeschoben. Die Polizei stürmte mitten in der Nacht die Wohnung der fünfköpfigen Familie und zwang sie innerhalb weniger Minuten alles zu packen und mitzugehen. Bei der Familie bestand keine Fluchtgefahr, beide Eltern und ein Bruder von Stefanie sind schwer krank. Der Vater befand sich bis zum Beginn dieses Verfahrens in einem Arbeitsverhältnis. Stefanie war bei uns super beliebt, konnte Deutsch und war gut integriert. Viele Mitschüler*innen sind mit ihr befreundet.

Stefanie wurde mitten aus ihrem Schulleben gerissen und konnte nicht an dem lang geplanten Schulfest teilnehmen. Keiner wusste, wo Stefanie ist und erst eine Woche später war klar, dass sie abgeschoben wurde und nicht mehr kommen wird. Darüber sind bis jetzt immer noch alle schockiert.

Lieber **Herr Innenminister Herrmann**, lieber **Herr Landrat Löwl**,

Wir bitten Sie höflichst, ein humanitäres Visa für die Familie Esiovwa zu erteilen und die Familie in ihre Heimat Karlsfeld zurück zu holen. Alle Schüler*innen der Mittelschule Karlsfeld sind sehr traurig, dass Stefanie kein Teil mehr unserer Schulfamilie ist. Lassen Sie nicht zu, dass Kinder ihrer Heimat in Deutschland beraubt werden!

SMV Karlsfeld

Erstunterstützer*innen:

Organisationen:

- SMV Mittelschule Karlsfeld
- Jugendrat Karlsfeld
- Matteo Kirche & Asyl
- Kinderschutz München
- Arbeitskreis Asyl Dachau
- Volt Dachau/Fürstenfeldbruck
- Seebrücke Dachau
- Bündnis90/Die Grünen Dachau
-

Personen:

- Michael Schrodi, MdB
- Max Eckardt, Sprecher des HK Karlsfeld
- Martin Modlinger